

SCHACH-SPIELBERICHTE

Regionalliga Südost

SC Bayerwald – SF Starnberger

See 7:1: Mit einer herben Klatsche schickten die Bayerwäldler die Starnberger nach Hause. „Es zeigt sich, wenn Bayerwald voll aufgestellt ist, hat es keinen zu fürchten“, so die Verantwortlichen. An Brett 1 kam IM Peter Petran sogar mit einer Erkältung aus Bratislava angereist, weil dieses Spiel überlebenswichtig für den SCB war. Eine Woche vorher gewann er – für die Slowakei spielend – die Weltmeisterschaft der Senioren, die in Dresden ausgespielt worden ist. Auch FM Jan Havlik war wieder dabei, damit konnten die Stammspieler Miesbauer, Kreuzer, Müller, Heiduk, Palmi und Zepke nach hinten rutschen. Der SCB führte schon bei Spielbeginn mit 1:0, weil die Starnberger eine kurzfristige Absage nicht mehr ersetzen konnten. Drei Stunden wurde hart gerungen, dann fielen die erste Könige um.

Bayerwald verlässt damit die direkten Abstiegsplätze und muss in vier Wochen nach Gräfelfing zum Saisonfinale, in dem es nochmal um alles geht.

Bezirksliga Ost

Aidenbach I – Spielgem. Regen/Viechtach I 4,5:3,5: Ersatzgeschwächt musste die Spielgemeinschaft eine knappe Niederlage beim Tabellennachbarn Aidenbach hinnehmen. Den Siegen von Andi Dick auf Brett 2 gegen Bezirks-Spielleiter Gerhard Schönbuchner und Tom Pledl auf Brett 5 gegen den jugendlichen Aidenbacher Basil Stähly standen drei Niederlagen auf den Brettern 3, 4 und 7 gegenüber. Günter Sagner hatte eigentlich eine ausgeglichene Stellung gegen Sinnhöfer, verlor aber durch eine Unachtsamkeit im Endspiel die Qualität. Max Hannes ging grippegeschwächt in die Partie. Sierian reichte ein Bauerngewinn im Mittelspiel zum Sieg. David Rösch wollte den Verlust eines Zentrumsbauern mit riskantem Gegenspiel ausgleichen. Der erfahrene Aidenbacher Mösche behielt aber die Nerven und eroberte mit einem Konter eine Leichtfigur. Remis spielte Reiner Bergmann auf Brett 1 gegen Mauritz, Corinna Hamberger auf Brett 6 gegen Viertböck und Matthias Kronschnabl auf Brett 8 gegen Stubner.

Kreisliga Ost

Haselbach II – Spielgem. Regen/Viechtach II 2,5:3,5: Der Sieg geht auf glänzend herausgespielte Siegpardien von Bauernfeind, Glatz und Mühlbauer zurück. Lerch lieferte durch Remis gegen Osievski den nötigen halben Punkt zum 3,5:2,5 nach. Mandl musste seinem übermächtigen Gegner Weber nach dreieinhalb Stunden den Punkt überlassen. Volker Glatz hatte einen sehr starken Auftritt beim ersten Match für die 2. Mannschaft. Eberhard Bauernfeind spielte ein Finale, wie aus dem Lehrbuch und gewann schließlich gegen Kleinschmidt. Heinrich Lerch kam leider, trotz eines Läufers mehr, im Turmendspiel nicht zum entscheidenden ganzen Punkt. Das Remis sicherte den Gesamtsieg und Helmut Mühlbauer hatte Nerven wie Drahtseile und drehte eine scheinbar verlorene Partie gegen Fuchs noch zum Sieg.

Es stehen noch zwei Heimspiele aus: am 28. März das Nachholspiel gegen Aidenbach II und gegen Gotteszell. Ein Mittelplatz wird angestrebt. – red